

# EG-Sicherheitsdatenblatt

für chemische Stoffe und Zubereitungen gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.11.22

**CLARMARIN® 305**

Seite 1 von 11

## 1. Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens:

### 1.1. Produktidentifikator

- Handelsname: **CLARMARIN® 305**
- Artikelnummer.: **906930 30-kg/Kanister**  
**906933 33-kg/Kanister**

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Gewerbliches Reinigungsmittel für den Industriellen Einsatz

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

- Hersteller: **Evonik Resource Efficiency GMBH -Untere Kanalstr. 3 –79618 Rheinfelden**
- Distributor:   
**Mörikestraße 1, 48282 Emsdetten**
- Telefon: **049 (0) 2572 / 9234351**
- Fax: **049 (0) 2572 / 9234356**

### 1.4. Notrufnummer: **0178 / 217 50 55 oder örtliche Giftnotrufzentrale**

## 2. Mögliche Gefahren:

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien:

Akute Toxizität: Akut Tox. 4

Akute Toxizität: Akut Tox. 4

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautreiz. 2

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenschäd. 1

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3

Gefahrenhinweise:

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenschäden.

Kann die Atemwege reizen.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

##### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Wasserstoffperoxid in Lösung ... %

Signalwort: **Gefahr**

Piktogramme:



#### Gefahrenhinweise

**H302+H332**

**H335**

**H318**

**H315**

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.

Kann die Atemwege reizen.

Verursacht schwere Augenschäden.

Verursacht Hautreizungen.

# EG-Sicherheitsdatenblatt

für chemische Stoffe und Zubereitungen gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.11.22

**CLARMARIN® 305**

Seite 2 von 11

## Sicherheitshinweise

<b>P261</b>	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
<b>P280</b>	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
<b>P301+P312</b>	BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
<b>P302+P352</b>	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
<b>P304+P340 B</b>	EI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
<b>P305+P351+P338</b>	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

## 2.2. Sonstige Gefahren

Das Produkt ist: Oxidationsmittel, starke Zersetzungsgefahr.  
Zersetzungsgefahr bei Hitzeeinwirkung  
Zersetzungsgefahr bei Berührung mit unverträglichen Stoffen, Verunreinigungen, Metallen, Alkalien, Reduktionsmitteln.  
Explosionsgefahr mit organischen Lösungsmitteln.

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen:

### 3.2 Gemische

#### Chemische Charakterisierung

Wässrige Lösung  
Summenformel: 34,02g/Mol

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung	Index-Nr.	REACH-Nr.	Anteil
	EG-Nr.			
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]			
7722-84-1	Wasserstoffperoxid in Lösung ... %			35 %
	231-765-0	008-003-00-9		
	Ox. Liq. 1, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1A, STOT SE 3, Aquatic Chronic 3; H271 H302 H332 H314 H335 H412			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen:

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!  
Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.  
Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

#### Nach Einatmen

Bei Bildung von Aerosolen oder Nebeln ist eine Inhalation möglich.  
Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten.  
Bei Atemnot Sauerstoff-Therapie.  
Auf jeden Fall Arzt hinzuziehen.  
Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

#### Nach Hautkontakt

Sofort mit viel Wasser für mindestens 15 Minuten abwaschen.  
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen.

#### Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.  
Bei ätzenden Stoffen umgehend Notarzt alarmieren (Stichwort: Augenverätzung).

#### Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.  
Arzt aufsuchen.  
Bei ätzenden Stoffen umgehend Notarzt alarmieren (Stichwort: Augenverätzung).

# EG-Sicherheitsdatenblatt

für chemische Stoffe und Zubereitungen gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.11.22

**CLARMARIN® 305**

Seite 3 von 11

## **4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Einatmen: Reizt die Atmungsorgane. Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann Kurzatmigkeit (Lungenödem) hervorrufen.

Hautkontakt: Hautrötung, Verfärbung, Ödem.

Augenkontakt: Gefahr ernster Augenschäden.

Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

## **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Im Vordergrund steht zunächst nur die lokale Wirkung, charakterisiert durch eine rasch in die Tiefe fortschreitende Gewebeschädigung. Am Auge verursachen ätzend/ reizende und gesundheitsschädliche Flüssigkeiten in Abhängigkeit von der Einwirkungsintensität unterschiedlich starke Reizungen, Zerstörung und Ablösung von Binde- und Hornhautepithel, Hornhauttrübung, Ödeme und Geschwülbildungen. Es besteht Erblindungsgefahr! An der Haut werden oberflächliche Reizungen und Schädigungen bis zu Geschwülbildung und Vernarbung hervorgerufen. Nach einer unfallbedingten Aufnahme in den Körper sind die Symptomatik und das klinische Bild abhängig von der Kinetik des Stoffes (Menge des aufgenommenen Stoffes, der Resorptionszeit und der Wirksamkeit der Früheliminationsmaßnahmen (Erste Hilfe)/ Ausscheidung - Metabolismus). Eine spezifische Stoffwirkung ist nicht bekannt. Nach Inhalation von ätzend/ reizenden Aerosolen und Nebeln mit hoher Wasserlöslichkeit können Reizungen bis hin zur Nekrosenbildung im Bereich des oberen Respirationstraktes entstehen. Im Vordergrund stehen die lokalen Wirkungen: Reizerscheinungen im Bereich der Atemwege wie Husten, Brennen hinter dem Brustbein, Tränen, Brennen in den Augen oder der Nase. Es besteht die Möglichkeit einer Lungenödembildung!

## **5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung:**

### **5.1. Löschmittel**

#### **Geeignete Löschmittel**

Wassersprühstrahl, Wasserdampf.

### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.

Thermische Zersetzung: Material, sauerstoffreich, brandfördernd.

Durch gasförmige Zersetzungsprodukte entsteht in dicht geschlossenen Behältern ein Überdruck.

Explosionsgefahr.

Freisetzung von: Sauerstoff. Brandfördernd

### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.

Im Brandfall: Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen.

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

#### **Zusätzliche Hinweise**

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

## **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Verursacht Verätzungen.

Personen in Sicherheit bringen.

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Geeignetes Material zum Aufnehmen: Sand, Erde.

Ungeeignetes Material zum Aufnehmen: Textilgewebe, Sägemehl, brennbarer Stoff

Darf nicht unverdünnt in größeren Mengen in die Kanalisation, in Oberflächenwasser bzw. in das Grundwasser gelangen.

# EG-Sicherheitsdatenblatt

für chemische Stoffe und Zubereitungen gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.11.22

**CLARMARIN® 305**

Seite 4 von 11

## **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Für große Mengen: Produkt abpumpen  
 Geeignetes Material für Behälter/Anlagen: Kanister aus Kunststoff  
 Fernhalten von: Brandfördernde und selbstentzündliche Produkte  
 Fernhalten von: Unverträgliche Produkte  
 Nach der Reinigung Spuren mit Wasser wegspülen.  
 Das Material vorschriftsmäßig entsorgen.  
 Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand) aufnehmen.  
 Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.  
 Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.  
 Kleinere Mengen des Produktes mit viel Wasser abspülen.

Zusätzliche Hinweise

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben. Zersetzungsgefahr.

## **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7  
 Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8  
 Entsorgung: siehe Abschnitt 13

## **7. Handhabung und Lagerung:**

### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

#### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.  
 Verunreinigungen können zur katalytischen Zersetzung führen (vergleiche Unterabschnitt 10.5).  
 Zersetzungsgefahr bei Hitzeeinwirkung  
 Für angemessene Lüftung sorgen.  
 Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.  
 Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
 Persönliche Schutzausrüstung tragen.  
 Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln.  
 Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

#### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.  
 Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen.  
 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.  
 Fernhalten von: Unverträgliche Produkte

### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

#### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Behälter nicht gasdicht verschließen.

Geeignetes Material: Edelstahl 1.4571 /1.4541 passiviert, Aluminium min. 99,5% passiviert, Polyethylen, Polypropylen, PVC (Polyvinylchlorid), Polytetrafluorethylen (PTFE), Glas, Keramik.

Ungeeignetes Material: Eisen, Stahl, Kupfer, Bronze, Messing, Zink, Zinn.

#### **Zusammenlagerungshinweise**

Nicht zusammen lagern mit: Alkalien (Laugen) Reduktionsmittel

Von brennbaren Stoffen fernhalten.

Nicht zusammen lagern mit: Organische Lösemittel

#### **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Kühl und trocken, an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

maximale Lagerungstemperatur 40°C

Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragte zugänglich aufbewahren.

Vor Verunreinigungen schützen.

Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen.

# EG-Sicherheitsdatenblatt

für chemische Stoffe und Zubereitungen gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.11.22

**CLARMARIN® 305**

Seite 5 von 11

Lagerklasse nach TRGS 510: 5.1B (Oxidierende Gefahrstoffe)

### 7.3. Spezifische Endanwendungen:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung:

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
	DNEL Typ			
<b>7722-84-1</b>	<b>Wasserstoffperoxid in Lösung ... %</b>			
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	3 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	0,21 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	1,4 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	1,93 mg/m <sup>3</sup>

#### PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
	Umweltkompartiment	
<b>7722-84-1</b>	<b>Wasserstoffperoxid in Lösung ... %</b>	
	Süßwasser	0,0126 mg/l
	Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	0,0138 mg/l
	Meerwasser	0,0126 mg/l
	Süßwassersediment	0,047 mg/kg
	Meeressediment	0,047 mg/kg
	Mikroorganismen in Kläranlagen	4,66 mg/l
	Boden	0,0023 mg/kg

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

#### Schutz- und Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

#### Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille.

#### Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE -Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Schutzhandschuhe gemäß EN 374.

Handschuhmaterial: Butylkautschuk

Dicke des Handschuhmaterials: 0,7mm

Durchdringungszeit: > 480min.

(z.B. Butoject 898, Kächele-Cama Latex GmbH (KCL), Germany)

Handschuhmaterial: NR (Naturkautschuk, Naturlatex)

Dicke des Handschuhmaterials: 1mm

Durchdringungszeit: <120min.

(z.B. Combi-Latex 395, Kächele-Cama Latex GmbH (KCL), Germany)

# EG-Sicherheitsdatenblatt

für chemische Stoffe und Zubereitungen gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.11.22

**CLARMARIN® 305**

Seite 6 von 11

Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk  
 Dicke des Handschuhmaterials: 0,33mm  
 Durchdringungszeit: > 480min.  
 (z.B. Camatril 731 Kächele-Cama Latex GmbH (KCL), Germany)

Keine Lederhandschuhe benutzen.

## Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.  
 undurchlässige Schutzkleidung. Stiefel.  
 Geeignetes Material: PVC (Polyvinylchlorid), Neopren, Nitrilkautschuk, Gummiprodukte,  
 Gummi- oder Plastikstiefel.

## Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.  
 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.  
 Filterausrüstung mit NO-P3 -Filter.  
 Farbe: blau- weiß

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften:

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig  
 Farbe: transparent  
 Geruch: leicht stechend

#### Prüfnorm

pH-Wert (bei 20 °C): max. 3,5

#### Zustandsänderungen

Schmelzpunkt: -33° C  
 Siedebeginn und Siedebereich: 108° C  
 Flammpunkt: nicht entflammbar

#### Entzündlichkeit

Feststoff: nicht anwendbar  
 Gas: nicht anwendbar

#### Selbstentzündungstemperatur

Feststoff: nicht anwendbar  
 Gas: nicht anwendbar  
 Untere Explosionsgenze: nicht bestimmt  
 Obere Explosionsgenze: nicht bestimmt  
 Zersetzungstemperatur: nicht bestimmt

#### Brandfördernde Eigenschaften

Oxidationsmittel. Brandfördernd

Dampfdruck  
 (bei 20 °C) 2,99 hPa Wasserstoffperoxid 100%  
 Dichte  
 (bei 20 °C): 1,132 g/cm<sup>3</sup>  
 Wasserlöslichkeit:  
 (bei 20 °C) vollständig mischbar

#### Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

nicht bestimmt

Verteilungskoeffizient: -1,57  
 Dyn. Viskosität:  
 (bei 20 °C) 1,11 mPa·s  
 Dampfdichte: nicht bestimmt  
 Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht bestimmt

# EG-Sicherheitsdatenblatt

für chemische Stoffe und Zubereitungen gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.11.22

**CLARMARIN® 305**

Seite 7 von 11

## 9.2. Sonstige Angaben

Festkörpergehalt: nicht bestimmt  
Oberflächenspannung: ca. 74,67mN/m

## 10. Stabilität und Reaktivität:

### 10.1. Reaktivität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

### 10.2. Chemische Stabilität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Das Produkt ist: Oxidationsmittel, stark Zersetzungsgefahr bei Hitzeeinwirkung Explosionsartige Reaktion mit: Metalle, Metalloxide., Basen, Reduktionsmittel, Aceton, Staub.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Das Produkt ist: Oxidationsmittel, stark Zersetzungsgefahr bei Hitzeeinwirkung Explosionsartige Reaktion mit: Metalle, Metalloxide., Basen, Reduktionsmittel, Aceton, Staub. Hitze.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Alkalien (Laugen), Metalle, Metalloxide., Basen, Reduktionsmittel, Aceton. organische Materialien: Sägemehl, Papier, Fett. Lösemittel.  
Vor Verunreinigungen schützen. Von brennbaren Stoffen fernhalten.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermische Zersetzung  
Wasserdampf, Sauerstoff

## 11. Toxikologische Angaben:

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Akute Toxizität (oral):

LD50 oral Ratte (männlich): 1193mg/kg

Methode:: EPA Methode:

Massenanteil der Prüfsubstanz (%) Wasserstoffperoxid 35%.

LD50 oral Ratte (weiblich): 1270mg/kg

Methode:: EPA Methode:

Massenanteil der Prüfsubstanz (%) Wasserstoffperoxid 35%.

Akute Toxizität (inhalativ):

LC50 inhalativ Ratte (weiblich/ männlich): > 0,17mg/l /4h

Methode:: US- EPA Methode:

Massenanteil der Prüfsubstanz (%) Wasserstoffperoxid 50%

experimentell maximal erreichbare Dosis keine Todesfälle

#### ATEmix berechnet

ATE (oral) 1074,3 mg/kg; ATE (inhalativ Aerosol) 4,286 mg/l

CAS-Nr.	Bezeichnung	Dosis	Spezies	Quelle
	Expositionsweg			
<b>7722-84-1</b>	<b>Wasserstoffperoxid in Lösung ... %</b>			
	oral	LD50 376 mg/kg	Ratte	GESTIS
	dermal	LD50 3000 mg/kg	Ratte	GESTIS
	inhalativ Dampf	LC50 (2) mg/l	Ratte	
	inhalativ Aerosol	LC50 (2) mg/l	Ratte	

# EG-Sicherheitsdatenblatt

für chemische Stoffe und Zubereitungen gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.11.22

**CLARMARIN® 305**

Seite 8 von 11

## Reiz- und Ätzwirkung

Akute Hautreizung/Ätzwirkung: Reizt die Haut. Schleimhäute.

Akute Augenreizung/Ätzwirkung: Starke Augenreizung. Gefahr ernster Augenschäden.

## Sensibilisierende Wirkungen

Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren. Meerschweinchen

## Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann die Atemwege reizen

## Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Sonstige Angaben zu Prüfungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Erfahrungen aus der Praxis

### Einstufungsrelevante Beobachtungen

Verursacht Verätzungen.

Verursacht Verätzungen. Mit steigender Kontaktdauer kann lokale Rötung oder starke Reizung (Weißfärbung) bis hin zu Blasenbildung (Verätzung) auftreten. Wirkung am Auge: Stark reizende Wirkung bis Ätzwirkung.

Kann schwere Bindehautentzündung, Hornhautschädigungen oder irreversible Augenschäden verursachen.

Symptome können verzögert auftreten. Wirkung beim Verschlucken: Verschlucken kann zu

Schleimhautblutungen in Mund, Speiseröhre und Magen führen. Die rasche Freisetzung von Sauerstoff kann Aufblähung und Schleimhautblutungen des Magens verursachen und zu schweren Schädigungen der inneren Organe führen, insbesondere bei größerer Produktaufnahme. Wirkung beim Einatmen: Einatmen von Dampf / Aerosolen kann zu Reizung der Atemwege führen und Entzündung des Atmungstraktes sowie Lungenödem verursachen. Symptome können verzögert auftreten.

## 12. Umweltspezifische Angaben:

### 12.1. Toxizität

Das Produkt ist nicht: Ökotoxisch.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Dosis	[h]   [d]	Spezies	Quelle
7722-84-1	Wasserstoffperoxid in Lösung ... %				
	Akute Fischtoxizität	LC50 16,4 mg/l	96 h	Pimephales promelas	IUCLID
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 2,4 mg/l	48 h	Daphnia pulex	
	Algtoxizität	NOEC 0,63 mg/l	72 d	Skeletonema costatum	Reproduktionshemmung
	Crustaceatoxizität	NOEC 0,63 mg/l	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	
	Akute Bakterientoxizität	(466 mg/l)	0,5 h	Belebtschlamm	OECD Richtlinie 209

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Leicht biologisch abbaubar ( 50 % nach 0,83 Tagen).

Leicht biologisch abbaubar.

spontane Zersetzung : Sauerstoff, Wasser.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Bioakkumulation.

spontane Zersetzung : Sauerstoff, Wasser.

### 12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Der Stoff im Gemisch erfüllt nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

### Weitere Hinweise

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

# EG-Sicherheitsdatenblatt

für chemische Stoffe und Zubereitungen gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.11.22

**CLARMARIN® 305**

Seite 9 von 11

## 13. Hinweise zur Entsorgung:

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Empfehlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

#### Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Mit reichlich Wasser abwaschen.

Gereinigte Verpackungsmaterialien den örtlichen Wertstoffkreisläufen zuführen .

Leere Behälter nicht wiederverwenden.

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden .

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

## 14. Angaben zum Transport:

### Landtransport (ADR/RID)

#### 14.1. UN-Nummer:

UN 2014

#### 14.2. Ordnungsgemäße

Wasserstoffperoxid, wässrige Lösung

#### UN-Versandbezeichnung:

#### 14.3. Transportgefahrenklassen:

5.1

#### 14.4. Verpackungsgruppe:

II

Gefahrzettel:

5.1+8



Klassifizierungscode:

OC1

Begrenzte Menge (LQ):

1 L

Freigestellte Menge:

E2

Beförderungskategorie:

2

Gefahrnummer:

58

Tunnelbeschränkungscode:

E

### Binnenschifftransport (ADN)

#### 14.1. UN-Nummer:

UN 2014

#### 14.2. Ordnungsgemäße

Wasserstoffperoxid, wässrige Lösung

#### UN-Versandbezeichnung:

#### 14.3. Transportgefahrenklassen:

5.1

#### 14.4. Verpackungsgruppe:

II

Gefahrzettel:

5.1+8



Klassifizierungscode:

OC1

Begrenzte Menge (LQ):

1 L

Freigestellte Menge:

E2

### Seeschifftransport (IMDG)

#### 14.1. UN-Nummer:

UN 2014

#### 14.2. Ordnungsgemäße

Hydrogen peroxide, aqueous solution

#### UN-Versandbezeichnung:

#### 14.3. Transportgefahrenklassen:

5.1

# EG-Sicherheitsdatenblatt

für chemische Stoffe und Zubereitungen gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.11.22

**CLARMARIN® 305**

Seite 10 von 11

## 14.4. Verpackungsgruppe:

Gefahrzettel:

II  
5.1+8



Sondervorschriften:

Begrenzte Menge (LQ):

Freigestellte Menge:

EmS:

-  
1 L  
E2  
F-H, S-Q

## Lufttransport (ICAO)

### 14.1. UN-Nummer:

### 14.2. Ordnungsgemäße

### UN-Versandbezeichnung:

### 14.3. Transportgefahrenklassen:

### 14.4. Verpackungsgruppe:

Gefahrzettel:

UN 2014  
Hydrogen peroxide, aqueous solution

5.1  
II  
5.1+8



Begrenzte Menge (LQ) Passenger:

Passenger LQ:

Freigestellte Menge:

IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:

IATA-Maximale Menge - Passenger:

IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:

IATA-Maximale Menge - Cargo:

0.5 L  
Y540  
E2  
550  
1 L  
554  
5 L

## 14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND:

nein

## 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Vor Hitze schützen.

On Deck only.

## 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

## 15. Angaben zu Rechtsvorschriften:

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

#### Zusätzliche Hinweise

Bitte EU Verordnung 98/2013 EWG (Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe) sowie deren Änderungen und Umsetzungsleitlinien beachten.  
Unterliegt der Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV)

#### Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchArbV).

Wassergefährdungsklasse:

Status:

1 – wassergefährdend  
Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

# EG-Sicherheitsdatenblatt

für chemische Stoffe und Zubereitungen gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.11.22

**CLARMARIN® 305**

Seite 11 von 11

## Zusätzliche Hinweise

Stoff/Produkt gelistet in folgenden nationalen Inventaren:  
 Europa (EINECS/ELINCS) gelistet/registriert  
 USA (TSCA) gelistet/registriert  
 Kanada (DSL) gelistet/registriert  
 Australien (AICS) gelistet/registriert  
 Japan (MITI) gelistet/registriert  
 Korea (TCCL) gelistet/registriert  
 Philippinen (PICCS) gelistet/registriert  
 China gelistet/registriert  
 Neuseeland gelistet/registriert

## 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt :  
 Wasserstoffperoxid in Lösung ... %

## 16. Sonstige Angaben:

### Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route  
 (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road )  
 IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
 IATA: International Air Transport Association  
 GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals  
 EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
 ELINCS: European List of Notified Chemical Substances  
 CAS: Chemical Abstracts Service  
 LC50: Lethal concentration, 50%  
 LD50: Lethal dose, 50%

### Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H271	Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H302+H332	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*

**Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherungen im Rechtssinne dar. Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.**